

Nürnberg, d. 2. Mai 2016

## Pressemitteilung

### Langsamer ist schneller – Wege aus dem Burnout

Es scheint so, als würden immer mehr Menschen in der Schule unter Stress leiden. 30 Prozent aller Lehrkräfte sind nach einem Gutachten des Aktionsrates Bildung im Auftrag der bayerischen Wirtschaft von psychischen Problemen betroffen. Die Zahl ihrer Krankheitstage hat sich seit dem Jahr 2000 verdoppelt – Burnout ist ein Zeichen für emotionale Überforderung und betrifft auch Schülerinnen und Schüler in zunehmendem Maße.

In der neuen „Humane Schule“, der Zeitschrift des Bundesverbandes Aktion Humane Schule e.V. (AHS), geht es um dieses Problemfeld. AHS-Vorsitzender Jonas Lanig fordert in seinem Leitartikel „Zeit zum Ankommen“ besonders für Flüchtlingskinder. Außerdem hat er Simone Fleischmann interviewt, die neue Präsidentin des Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (BLLV). Ihr Statement: „Gute Bildung braucht drei Dinge: Zeit, Zeit und noch einmal Zeit.“ Angelika Klaska berichtet aus Schleswig-Holstein über geänderte Stundenzeiten als Maßnahme gegen Unterrichtsstress. Auch in Bayern ist Entschleunigung möglich, wie Bert Schmid zeigt; er plädiert für ein Lernen mit Herz, Hirn und Verstand statt Lernens in Kästchen.

Weitere Beiträge zum Themenschwerpunkt, ein Interview mit Autor Georg Milzner („Digitale Hysterie“), etliche Buchbesprechungen (u.a. über Jesper Juul: Leitwölfe sein) sowie eine Glosse über „soziale KuckucksKinder“ vervollständigen das absolut werbefreie Heft.

Erhältlich ist die „Humane Schule“ zum Thema „Langsamer ist schneller“ für € 4,- je Expl. zzgl. Versand gegen Rechnung bei:  
Bundesverband Aktion Humane Schule e.V.  
Geschäftsstelle: Dutzendteichstr. 24, 90478 Nürnberg  
Bestellt werden kann auch per Telefon (09 11 / 98 03 45 84)  
oder per E-Mail: ahs@aktion-humane-schule.de